

Kurzprotokoll

Naumburg (Saale): Vorbereitung des Wettbewerbs zur Neugestaltung des Domumfeldes

hier: Zweites Werkstattgespräch Akteursbeteiligung

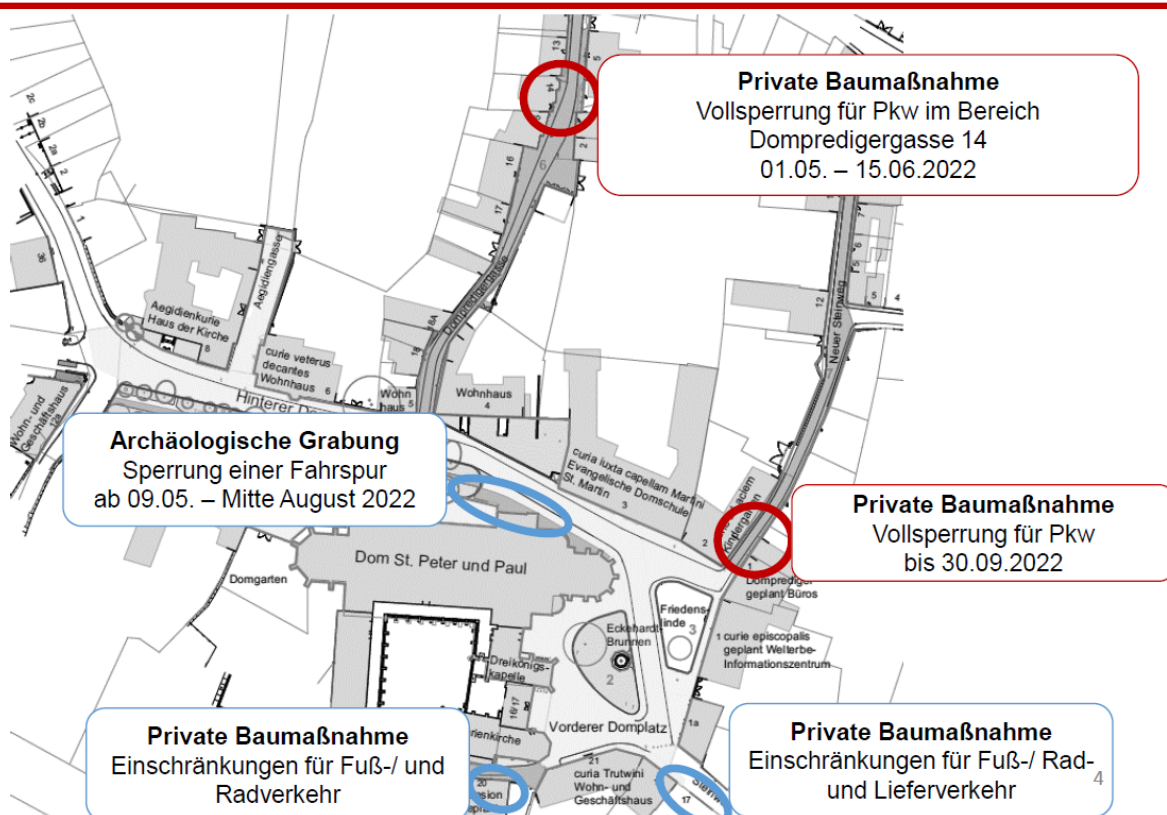
Ort, Zeit: Naumburg, Domplatz 3; 28.04.2022; 18:30 -21:00 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste Anhang

Zweites Werkstattgespräch zur Umgestaltung des Domumfeldes

Nach der Begrüßung der Teilnehmenden durch Herrn Oberbürgermeister Armin Müller, einer Vorstellung der neu hinzugekommenen Teilnehmer und nach kurzem Rückblick auf die Arbeit in der ersten Werkstatt, stellte Frau Kirschstein (Stadtverwaltung Naumburg) aktuelle Rahmenbedingungen und erste Zwischenergebnisse zu den Arbeitsaufträgen, die bei der letzten Werkstatt an die Stadtverwaltung formuliert wurden, vor.

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen im Domumfeld



Aufgrund anstehender archäologischer Grabungen im Bereich der vermuteten Nordklausur sowie privater Baumaßnahmen sind Straßensperrungen bzw. Einschränkungen rund um den Domplatz in den nächsten Monaten zu erwarten. Um die Erreichbarkeit der Schule und Kita zu gewährleisten wird die Stadtverwaltung für jeweils 30 Minuten morgens und nachmittags kostenfreie Parkmöglichkeiten mit

Parkscheibe an den Parkplätzen Georgenstraße und Freyburger Straße anbieten. Diese Information wird durch die Schul- und Kitaleitung an die Elternhäuser weitergegeben.

Der in der letzten Werkstatt thematisierte Bedarf nach einem quartiersübergreifenden Verkehrskonzept hat hohe Priorität, wird aber erst mittelfristig umsetzbar sein. Daher wird geprüft, ob und wie die aufgenommenen Hinweise kurzfristig in anderem Rahmen (z.B. „Grüner Tisch“) diskutiert und weiterbearbeitet werden können.

Des Weiteren wurde die kurzfristige Bearbeitung einer Sondernutzungssatzung für Gastronomie in Aussicht gestellt, welche Vorgaben zu u.a. Aufstellflächen sowie Gestaltungsrichtlinien an das Mobiliar enthalten soll.

In der nachfolgenden Gruppenarbeit wurden die Teilnehmer durch das beauftragte Planungsbüro GRAS durch drei Arbeitsphasen begleitet. An drei Thementischen wurden die nach der ersten Werkstatt weiter konkretisierten Handlungsbedarfe und Ziele diskutiert und vertieft sowie ihre Auswirkungen auf die räumlichen Bereiche Domplatz Ost, Domplatz West sowie die Gassen am Domplatz überprüft und angepasst.

Im Anschluss erfolgte eine zusammenfassende Berichterstattung aus den drei Arbeitsgruppen durch ausgewählte Teilnehmer sowie die Moderatoren. Die Ergebnisse, die als Anlage diesem Protokoll beigefügt sind, wurden im Arbeitspapier der 1. Werkstatt fortgeschrieben und mit der Stadtverwaltung abgestimmt. Sie werden den Wettbewerbsteilnehmern des Realisierungswettbewerbs als Arbeitsgrundlage und zur Sicherstellung des Wissenstransfers zur Verfügung gestellt.

Abschließend erfolgte ein Ausblick auf den weiteren Prozessverlauf des Wettbewerbs, ergänzt mit der namentlichen Vorstellung des Preisgerichtes und dessen Berater. Vier Teilnehmer der beiden Werkstätten sollen als Informationsträger zur Beratung des Preisgerichts zur Verfügung stehen. Die Arbeitsgruppe befürwortete den Vorschlag, je einen Vertreter aus der Anwohnerschaft, der Stadtgesellschaft, der Kirchengemeinde und der Schul- und Kitaeinrichtung zu entsenden: Herr Andrees, Frau Luft, Herr Herzer und Frau Binder.

Im Herbst 2022 wird die Arbeitsgruppe über den Sachstand im Verfahren informiert werden. Nach der Preisgerichtssitzung im November soll für die Arbeitsgruppen-Teilnehmer eine Sonderführung durch die Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge erfolgen.





Anlage:

Teilnehmerliste

Zusammenfassung der Ergebnisse der Themenrunden 2. Werkstatt

Gez. GRAS, 02.05.2022, geprüft durch Stadtverwaltung